

apa 149-1d

volksabstimmung - atomenergie 4 apa/23.6.

utl.: initiative der akw-gegner fuer termin erst 1979++++=

die volksabstimmung duerfe erst 1979 durchgefuehrt werden, forderten sprecher der initiative oesterreichischer atomkraftwerksgegner heute, freitag, bei einer pressekonferenz. bis dahin muessten im gegensatz zu den bisher nach ansicht der atomgegner extrem ungleich gewesenen bedingungen zwischen befuerwortern und gegnern letzteren u.a. durch belangsendungen im tv informationsmoeglichkeiten gegeben werden. die abstimmungsfrage muesse konkret zu zwentendorf gestellt und die arbeiten dort sofort eingestellt werden.

ausserdem kuendigte die initiative fuer den 28. juni demonstrationen in wien und den bundeslaender-hauptstaedten sowie schwerpunktaktionen im gebiet des tullnerfelds fuer den monat juli an.

zwtl.: sj begruesst abstimmung

die sozialistische jugend oesterreichs begruesste in einer presseaussendung die volksabstimmung. es gelte nun einerseits der "internationalen atomlobby" eine niederlage zu bereiten, andererseits aber auch den handlungsspielraum "antidemokratischer und antiparlamentarischer gruppen" wie jener um dr. elisabeth schmitz einzuengen. die sjoe werde der bevoelkerung die zusammenhaenge zwischen atomarer aufruestung, neutronenbombe und atomkraftwerken klarmachen.

zwtl.: ganztagskundgebung der koef-vorsitzenden schmitz

eine ganztaeigige protestkundgebung gegen das kernkraftwerk zwentendorf veranstaltete heute, freitag, die bundesvorsitzende der katastrophenhilfe oesterreichischer frauen (koef), dr. schmitz, vor dem parlament. delegationen von einer reihe anderer organisationen haben sich angeschlossen und forderten neuerlich den baustop beim kraftwerk, die vorverlegung der nationalratswahlen unnd den ruecktritt der bundesregierung. (forts.moegl.) da/mos